

15 VARIATIONEN ÜBER DAS OFFENE

LAURENT CHÉTOUANE

Berlin

Wann
FR 28.02. / 20:00
SA 01.03. / 17:30

Dauer 80 MIN. Wo K1

Eintritt 17 EURO
ERM. 8 EURO

TANZ

Matthieu Burner
Mikael Marklund
Senem Gökçe Oğultekin
Sigal Zouk

MUSIK

Emmanuelle Bernard
Mathias Halvorsen
Tilman Kanitz

CHOREOGRAFIE

Laurent Chétouane

KOMPOSITION

Nico Muhly und
Domenico Gabrielli

MUSIKALISCHE LEITUNG

Michael Rauter

KOSTÜME

Sophie Reble

DRAMATURGIE

Leonie Otto

LICHT

Stefan Riccius

GEFÖRDERT DURCH

fonds
darstellende
künste

be Berlin
Senatskanzlei
Kulturelle Angelegenheiten

Laurent Chétouane verbindet Philosophie und Choreografie auf Augenhöhe. Er schafft eine wagnisvolle, puristische Ästhetik, in der sich Sprache, Raum und Bewegung zueinander in Verhältnisse setzen. In 15 VARIATIONEN ÜBER DAS OFFENE, dem zweiten Teil seiner Trilogie über das Zusammensein, widmet er sich dem Konzept des »Offenen«, das nach Jean-Luc Nancy das **Ende jeglicher Festschreibung** markiert. Chétouane überträgt diesen Gedanken auf Gemeinschaft und auf Tanz. Zu Livemusik des amerikanischen Komponisten Nico Muhly entwickeln vier Tänzer Konstellationen und Begegnungen. Dem pluralistischen Ansatz über das Offene folgend, suchen sie nach Möglichkeiten für eine vielfältige Gemeinschaft.

*Laurent Chétouane brings philosophy and choreography together on a level playing field. He creates an adventurous, puristic aesthetic, in which language, space and movement are set against each other. The second part of his trilogy on togetherness applies the concept of »openness«, which according to Jean-Luc Nancy **resists any kind of definition**. Chétouane transfers this idea to community and dance. Performing to live music from American composer Nico Muhly, four dancers develop constellations and encounters. Following the pluralistic approach to openness, they seek out possibilities for a diverse community.*

Eine Koproduktion von Tanzquartier Wien, Les Substances, PACT Zollverein Essen, HAU Hebbel am Ufer Berlin, gefördert von: Basisförderung Berlin / Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten und vom Fonds Darstellende Künste e.V. / 3-jährige Konzeptionsförderung aus Mitteln des Bundes. Mit freundlicher Unterstützung von Dock11/Eden****Berlin

